



⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ Gebrauchsmuster
⑩ DE 299 04 653 U 1

⑤ Int. Cl. 6:
A 01 M 29/02
A 01 M 31/00

DE 299 04 653 U 1

⑪ Aktenzeichen: 299 04 653.2
⑫ Anmeldetag: 13. 3. 99
⑬ Eintragungstag: 2. 6. 99
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt: 15. 7. 99

⑯ Inhaber:

GFT-Gummiformteile GmbH, 99762
Niedersachsweferen, DE

⑰ Vertreter:

Seckel, U., Ing.Pat.-Ing., Pat.-Anw., 06556 Artern

⑯ Gerät zum elektronischen Warnen und/oder Locken von Tieren, vorzugsweise von Wild und Vögeln

DE 299 04 653 U 1

13.03.93

Anmelder: GFT-Gummiformteile GmbH
Appenröderstraße 3
99762 Niedersachsen

Gerät zum elektronischen Warnen und/oder Locken von Tieren, vorzugsweise von Wild und Vögeln

Die Erfindung betrifft ein Gerät zum elektronischen Warnen und/oder Locken von Tieren, vorzugsweise von Wild und Vögeln, bestehend aus einem bekannten akustischen Wiedergabegerät, wie einem Lautsprecher, elektronischen Steuerelementen und einem Tonträger.

Ein derartiges Gerät findet zum einen vorwiegend Anwendung, um wildlebende Tiere zeitweise aus einem bestimmten Gebiet zu vertreiben, wenn in diesem Gebiet Arbeiten durchgeführt werden sollen, die zur Verletzung oder zum Tod der Tiere führen können und zum anderen, um die Tiere zum Zweck der Wildhege anzulocken oder möglicherweise in ihr angestammtes Gebiet zurückzuführen, wenn die lebensbedrohenden Arbeiten beendet sind.

Beispielsweise wurde mit der technischen Entwicklung der Maschinentechnik für die Landwirtschaft die Fahrgeschwindigkeit der landwirtschaftlichen Geräte und die Mähschwindigkeit der Mähdrescher und Hecksler durch neue Systeme immer weiter erhöht, um die Wirtschaftlichkeit bei der Feldarbeit zu verbessern.

Dieser technische Fortschritt in der Landwirtschaft führt aber auch dazu, daß wildlebende Tiere, wie vor allem

10.03.99

Niederwild und Bodenbrüter, die beim Auftreten einer Gefahr ihren natürlichen Duckinstinkt als Überlebensstrategie folgen, stärker gefährdet sind, da die Tiere infolge der hohen Geschwindigkeiten der Geräte kaum noch eine Fluchtmöglichkeit haben, so daß die Tiere von den Mäh- und Heckselwerkzeugen erfaßt werden, was meistens zum Tod oder zu schweren Verletzungen der Tiere führt, die den Tod zur Folge haben. Schätzungen haben ergeben, daß allein in Deutschland jährlich ca. 500.000 Wildtiere auf diese Weise ungewollt getötet werden, wodurch unter anderem auch das biologische Gleichgewicht der Natur beeinträchtigt wird.

Aber auch beim Ausbringen von Pflanzenschutz- und Düngemitteln kann eine Gefährdung der Tiere durch die ausgebrachten chemischen Mittel und durch die Geräte, die diese Mittel ausbringen, nicht ausgeschlossen werden.

Um den Schutz der Tiere bei der Durchführung derartiger Arbeiten in der Landwirtschaft zu verbessern, und die Tiere vor dem vermeindlichen Tod beim Abernten von landwirtschaftlichen Flächen mittels Mähdreschern und Heckslern zu retten, wurde ein Gerät bekannt, das Tiere mittels Infrarot-Sensoren aufgespürt. Die aufspürten Tiere werden dann aus dem Gefährdungsbereich gebracht.

Ein derartiges Gerät besteht aus drei wesentlichen Bausteinen, nämlich den Infrarot-Sensoren, dem Träger und der Steuereinheit mit Lichtleiste. Dabei sind bis zu 16 Sensoren in einem Abstand von 30 bis 50 mm auf einem waagerechten Gestänge montiert, das als tragbares Gerät oder als seitlicher Anbausatz für Mähdreschern ausgelegt sein kann. Ist das Gestänge als Anbausatz ausgelegt, wird der Ausleger in der Weise an der Mähdreschine angebracht, daß durch das Gerät die jeweils nächste Maht überstrichen wird, somit soll der Maschinenführer frühzeitig über die Anwesenheit eines Tieres informiert werden, damit er

10.10.98

rechtzeitig das Tier aus der Gefahrenzone bringen kann. Ein derartiges Gerät ist zum einen sehr kostenaufwendig und zum anderen bedarf es immer dem menschlichen Willen dazu das Tier aus der Gefahrenzone zu bringen. Durch den erforderlichen menschlichen Willen, Handlungen auszuführen, um das Tier zu retten, ist die Wirksamkeit eines derartigen Gerätes ausschließlich von der Einstellung des Maschinenführers abhängig und kann dadurch unter Umständen ungenutzt bleiben. Darüber hinaus erfassen die Infrarot-Sensoren auch Wärmestrahlungen von Kleinsttieren, wie beispielsweise Mäusen, oder von Tieren in einem Bau, so daß mit regelmäßigen Fehlalarmen gerechnet werden muß. Die Folge ist, daß nicht ausgeschlossen werden kann, daß der Maschinenführer mit der Zeit die Meldungen aus verständlichen Gründen ignoriert, da jede Kontrolle doch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, die in der Summe zu einem nicht unerheblichen Zeitverlust bei derartigen Arbeiten führen kann.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, eine Gerät zu schaffen, daß unabhängig vom menschlichen Einfluß geeignet ist, Tiere frühzeitig zum Zweck der Warnung vor Gefahren oder auch zum Locken anzusprechen und daß kostengünstig hergestellt werden kann und eine einfache Anwendung gewährleistet.

Diese Aufgabe wird durch ein Gerät mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausführungsformen des vorgeschlagenen Gerätes sind Gegenstand weiterer Unteransprüche.

Durch die Ausbildung des Gerätes, mit den bekannten Baueinheiten, wie einem akustischen Wiedergabegerät, das ein Lautsprecher ist, elektronische Steuerelemente und einem Tonträger, der nach der erfinderischen Lösung ein mit

1000000000

Warn- und/der Lockrufen bespielter Voicerecorder mit einer Steuerelektronik ist, der über eine zusätzlich angeordnete Steuerplatte ansteuerbar ist und bei dem die Steuerplatte, der Voicerecorder mit der Steuerelektronik, eine elektrische Versorgungsquelle und der Lautsprecher nacheinander auf einer Leiterplatte eine insich geschlossene Einheit bilden, die in einem rohrähnlichen Gehäuse wasserdicht angeordnet ist, konnte ein Gerät geschaffen werden, daß nach dem Aktivieren unabhängig von weiteren menschlichen Handlungen geeignet ist, einen Warn- oder Lockton zu senden.

Ein derartiges Gerät kann sehr kostengünstig hergestellt werden und ist in seiner Handhabung und Anwendung sehr einfach ausgelegt.

Durch die wasserdichte Ausführung des Gerätes und die Möglichkeit auf dem Voicerecorder verschiedene Aktionsprogramme zum Warnen und/oder Locken zu speichern, die mit einer bekannten Steuerelektronik über die Steuerplatte getrennt anwählbar und im Intervall wiederholbar sind, kann gewährleistet werden, daß bei einem eingestellten Aktionsprogramm zum Warnen das Gerät frühzeitig in dem zu bearbeitenden Gebiet abgelegt und die Warntöne in regelmäßigen Abständen wiederholt werden können.

Versuche haben gezeigt, daß bei längerem Senden der Warntöne, die auch für ein Gebiet einer bestimmten Tiergruppe speziell angepaßt werden können, die Tiere dieses Gebiet verlassen. Überraschend hat sich auch gezeigt, daß beim Senden der Warntöne über mehrere Stunden, nicht nur die Muttertiere alleine, sondern auch mit ihren Jungtieren das Gebiet verlassen, da wahrscheinlich die Warntöne über eine längere Zeit auf die Muttertiere so störend einwirken, daß der natürliche angeborene Duckinstinkt als Überlebensstrategie unwirksam wird.

10.00.00

Die Wirksamkeit eines derartigen Gerätes kann durch die Möglichkeit der Regelung der Lautstärke, die auch in Frequenzbereichen gesendet werden kann, die nur für die Tiere störend wirken soll, die angesprochen werden sollen, und für den Menschen nicht hörbar ist, über die Steuerplatte bis auf einen Aktionsradius von 2 km ausgeweitet werden. Folglich kann mit nur einem Gerät sehr wirtschaftlich ein großer Aktionsradius bestrichen werden.

Durch Umstellen des Gerätes auf Lockrufe können das Wild oder auch die Vögel mit diesem Gerät in ihr angestammtes Gebiet zurückgeführt werden, so daß es nur zu einem zeitweisen Vertreiben der wildlebenden Tiere kommt und das Gleichgewicht der Natur wieder hergestellt wird.

Selbstverständlich kann dieses Gerät auch zum Ansprechen von Nutztieren genutzt werden, beispielsweise mit dem Lockruf beim Wechseln von Weideflächen.

Durch die vorgeschlagene Anordnung der Baueinheiten im Gehäuse, daß die Steuerelektronik mit der elektrischen Versorgungsquelle an einem Ende von dem Lautsprecher und an dem anderen Ende von der Steuerplatte begrenzt ist, wird gewährleistet, daß zum einen der Lautsprecher direkt vom Gerät behinderungsfrei abstrahlen kann und zum anderen, daß die Möglichkeit geschaffen wird, daß die Steuerplatte zum Einstellen eines Aktionsprogramms und zur Regelung der Lautstärke und des Zeitintervalls ungehindert zugänglich ist.

Zu diesem Zweck ist auch das Ende des Gehäuses in dem die Steuerplatte angeordnet ist, mit einer wasserdicht dichten Gummiplatte versehen, die zum Zweck der Bedienung der Steuerplatte leicht abnehmbar ist.

10.03.90

Darüber hinaus ist das Gerät universell auch in anderen Bereichen einsetzbar, beispielsweise in der Forstwirtschaft, damit u. a. Baumbrüter vor dem Fällen von Bäumen frühzeitig vertrieben werden können.

Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden ausführlichen Beschreibung und den beigefügten Zeichnungen, in denen eine bevorzugte Ausführungsform der Erfindung veranschaulicht ist.

In den Zeichnungen zeigen:

Fig. 1: eine schematische Darstellung eines Gerätes,

Fig. 2: eine mögliche Ausführungsform der Steuerplatte.

Das Gerät besteht im wesentlichen aus dem Gehäuse 1, dem Lautsprecher 2, der elektrischen Versorgungsquelle 5, dem Voicerecorder mit der Steuerelektronik 4, der Steuerplatte 3 und der Leiterplatte 9.

Das Gehäuse 1 besteht bei der in Fig. 1 gezeigten Ausführungsform aus einem Rohrstück, das bevorzugt aus einem Kunststoff hergestellt ist.

In dem einen Endbereich des Gehäuses 1 ist der Lautsprecher 2 in der Weise eingesetzt, daß die Seite der Schallabstrahlung des Lautsprechers 2 vom Gehäuse abgewandt ist und das Schallabstrahlungsende des Lautsprechers 2 mit dem Ende des Gehäuses 1 bündig abschließt. Die Verbindung des Lautsprechers 2 im Gehäuse 1 erfolgt über eine nicht gezeigte lösbare Verbindung, die mittels einer Stangendichtung 7 wasserdicht ausgeführt ist.

10.10.90

An der von der Schallabstrahlungsseite abgewandten Seite des Lautsprechers 2 ist die Leiterplatte 9 mit einer ansich bekannten Schaltung angeschlossen, die bevorzugt mittig durch das Gehäuse 1 bis zur Steuerplatte 3 verläuft und an der die elektrische Versorgungsquelle 5, die Steuerelektronik 4 mit dem eingebundenen Voicerecorder und die Steuerplatte 3 nacheinander angeschlossen sind.

Am Ende der Leiterplatte 9, die an der Steuerplatte 3 angrenzt, ist eine mittig angeordnete Feststellschraube 8 vorgesehen, die sich durch die Steuerplatte 3 erstreckt und mit der die Einheit, bestehend aus dem Lautsprecher 2, der elektrischen Versorgungsquelle 5, der Steuerelektronik 4 mit dem eingebundenen Voicerecorder und die Steuerplatte 3, mittels einer Mutter 10 insich verbunden wird.

Das Ende des Gehäuses 1, das an der Steuerplatte 3 annähernd bündig abschließt, ist mit einer abziehbaren Gummikappe 6 wasserdicht verschlossen, die bevorzugt an der Dichtfläche mit einer oder mehreren umlaufenden Dichtlippen ausgebildet ist.

Die Schaltung der Leiterplatte 9 und der Steuerelektronik 4 wird entsprechend dem Steuersystem des eingesetzten Voicerecorders den vorgegebenen Steuerbefehlen auf der Steuerplatte 3 individuell angepaßt und kann somit in Abhängigkeit des Steuersystems der eingesetzten Voicerecorderart verschieden sein.

Bei der Inbetriebnahme des Gerätes, wird die Gummikappe 6 von dem Gehäuse 1 abgenommen, wodurch die Steuerplatte 3 für den Bediener zugänglich wird.

Anschließend wird der Kippschalter S1 auf E gestellt und das Gerät ist eingeschaltet.

13.03.99

Mit den Kippschaltern S2 und S3 wird die Betriebsdauer wie folgt festgelegt:

Wird der Kippschalter S2 auf T+N eingestellt, arbeitet das Gerät im Dauerbetrieb. Wird der Kippschalter S2 auf ToN eingestellt, kann mit dem Kippschalter S3 zwischen Tag- und Nachtbetrieb gewählt werden. Soll das Gerät nur am Tage betrieben werden, wird der Kippschalter S3 auf T gestellt und soll das Gerät nur nachts betrieben werden, wird der Kippschalter auf N gestellt.

Mit den Tasten T1, T2, T3 wird das gewünschte Aktionsprogramm aus den auf den Voicerecorder aufgespielten Aktionsprogrammen ausgewählt und eingestellt.

Durch einmaliges Drücken der Taste T2 kann das gegenwärtig am Gerät eingestellte Aktionsprogramm abgehört werden. Bleibt die Taste T2 für 2 sec. gedrückt, können alle Aktionsprogramme nacheinander abgehört werden. Beim Betätigen der Taste T1 können die Aktionsprogramme bis zum ersten gespeicherten Ton zurückgesetzt werden.

Anschließend wird die Taste T3 betätigt, mit der die einzelnen Aktionsprogramme intervallweise bis zum Ende nacheinander zum Auswählen des gewünschten Aktionsprogramms angewählt werden können. Ist das gewünschte Aktionsprogramm gefunden, wird die Taste T2 gedrückt und das gewünschte Aktionsprogramm ist eingestellt, das in einem vorgegebenen Zeitintervall abgespielt wird, welches durch den Drehknopf Z eingestellt ist.

Danach wird am Lautstärkenregler L die gewünschte Lautstärke eingeregelt, mit der unter anderem der Aktionsradius festgelegt wird, der bis zu 2 km betragen kann.

Anschließend wird das Gehäuse mit der Gummikappe wieder verschlossen und das Gerät in dem Bereich abgelegt,

10.03.99

in dem Arbeiten durchgeführt werden sollen, die unter Umständen zur Gefährdung oder Tötung von wildlebenden Tieren führen können.

Vorteilhaft ist, wenn das aktivierte Gerät mehrere Stunden oder gar ein Tag vorher ausgelegt wird, damit die durch den Warnton hervorgerufene Störung der Tiere zu einer Dauerstörung wird, die nicht nur die älteren Tiere fernhält bzw. vorübergehend verscheucht, sondern auch die Muttertiere veranlaßt, die Jungtiere aus diesem Gebiet wegzulocken.

13.03.98

Anmelder: GFT-Gummiformteile GmbH
Appenröderstraße 3
99762 Niedersachswerfen

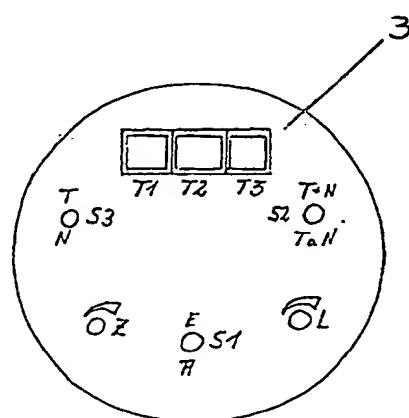
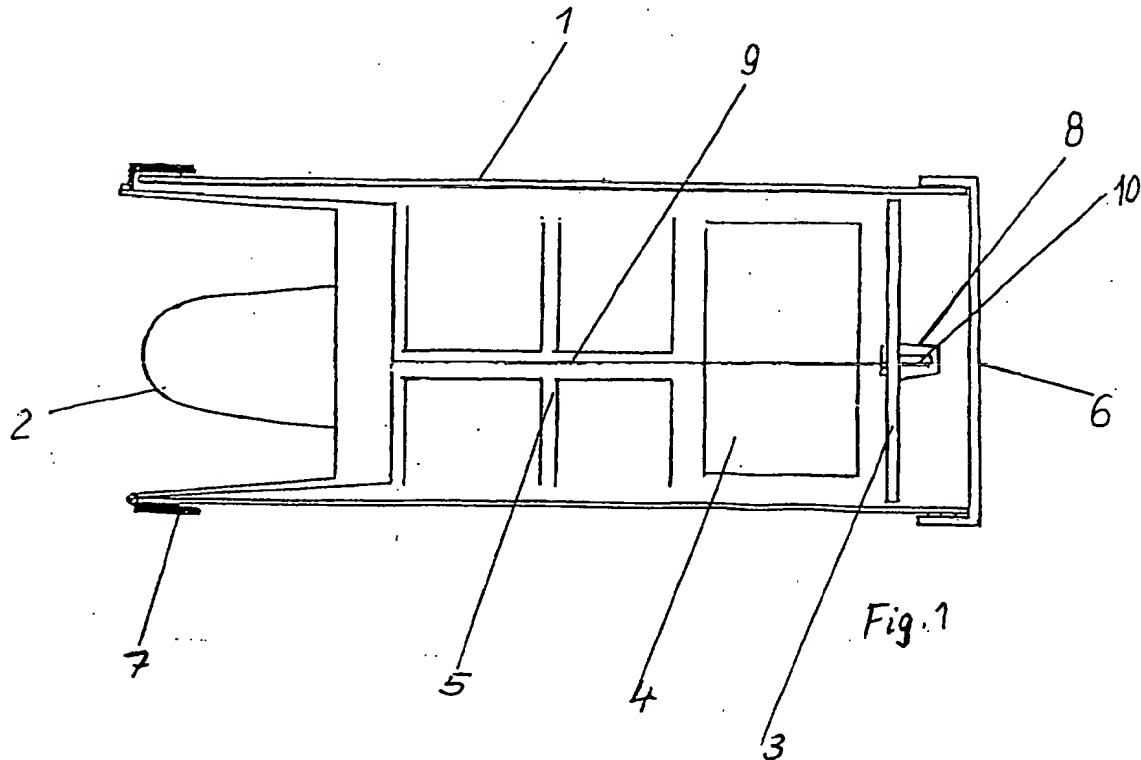
Schutzzansprüche

1. Gerät zum elektronischen Warnen und/oder Locken von Tieren, vorzugsweise von Wild und Vögeln, bestehend aus einem bekannten akustischen Wiedergabege- rät, wie einem Lautsprecher, elektronischen Steuer- elementen und einem Tonträger, dadurch gekennzeich- net, daß der Tonträger ein mit Warn- und/oder Lock- rufen bespielter Voicerecorder mit einer Steuerelek- tronik (4) ist, die über eine zusätzlich angeordnete Steuerplatte (3) ansteuerbar ist und daß die Steuer- platte (3), der Voicerecorder mit der Steuerelektroni- nik (4), eine elektrische Versorgungsquelle (5) und der Lautsprecher (2) nacheinander auf einer Leiter- platte (9) eine insich geschlossene Einheit bilden, die in einem rohrähnlichen Gehäuse (1) wasserdicht angeordnet ist.
2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Voicerecorder verschiedene Aktionsprogramme zum Warnen und Locken gespeichert sind, die mit einer ansich bekannten Steuerelektronik (4) über die Steuerplatte (3) getrennt anwählbar und im Intervall wiederholbar sind.
3. Gerät nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Einheit bestehend aus dem Voicerecorder mit Steuerelektronik (4) und der elektrischen Versor- gungsquelle (5) an dem einen Ende von dem Lautspre- cher (2) und an dem anderen von der Steuerplatte (3) begrenzt ist.

23.03.98

4. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Lautsprecher (2) ein geschlossener wasserdichter Lautsprecher ist.
5. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Lautsprecher (2) gegenüber dem Gehäuse (1) am Umfang mit einer Stangendichtung (7) wasserdicht abgedichtet ist.
6. Gerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Stangendichtung (7) auf der Dichtfläche ein oder mehrere umlaufenden Dichtlippen aufweist.
7. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Ende des Gehäuses (1), das an die Steuerplatte (3) angrenzt, mit einer lösbarer aber wasserdicht dichtenden Gummikappe (6) verschlossen ist.
8. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Gerät handlich und transportabel ist.

13-03-99



13-03-99

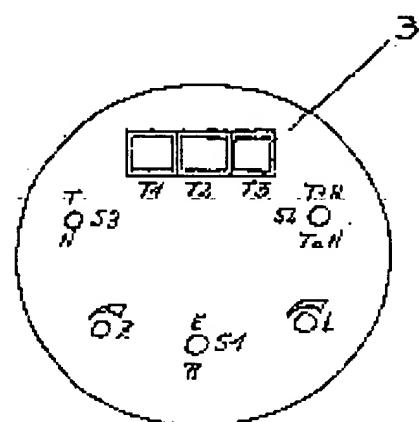
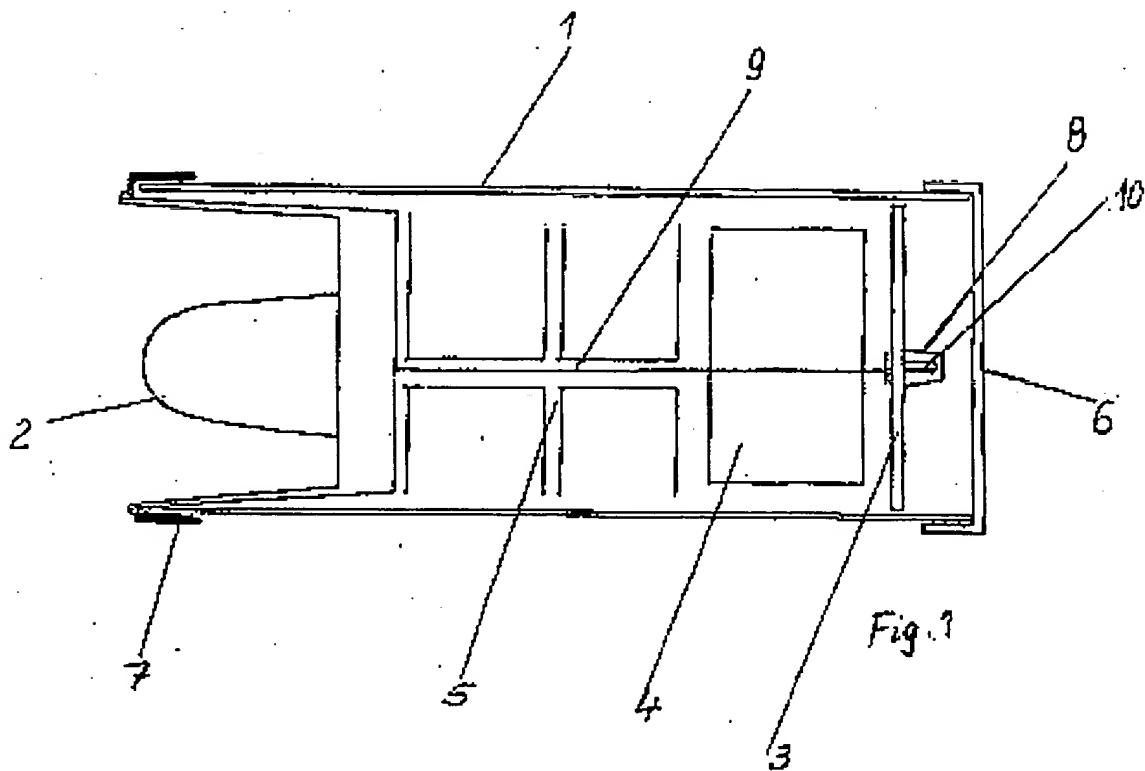


Fig. 2

**Utility Model
DE 299 04 653 U1**

Application No.: 299 04 653.2
Filing Date: March 13, 1999
Registration Date: June 2, 1999
Publication Date
In Patent Register: July 15, 1999

Applicant:
GFT-Gummiformteile GmbH, 99762
Neidersachswerfern, DE

Agent:
Seckel, U. Ing., Pat.-Ing., Patent Lawyer, 06556 Artern

**ELECTRONIC DEVICE FOR WARNING AND/OR ATTRACTING ANIMALS,
PREFERABLY WILD ANIMALS AND BIRDS**

Applicant:
GFT-Gummiformteile GmbH
Appenroederstrasse 3
99762 Niedersachswerfen

**ELECTRONIC DEVICE FOR WARNING AND/OR ATTRACTING ANIMALS,
PREFERABLY WILD ANIMALS AND BIRDS**

The invention relates to an electronic device for warning and/or attracting animals, preferably wild animals and birds, comprised of a known acoustic playback unit, such as a loud speaker, electronic control elements and a sound carrier.

Such a device is primarily used in order to drive wild animals out of a certain area at certain times, when work is to take place in this area that could injure or kill the animals; on the other hand it is also used to draw animals into a wildlife preserve or possibly to lead them back to their native region after the dangerous work has been completed.

The technological advances of machines for agriculture, for example, leads to increasing driving speeds of the machinery and faster mowing mowers and trimmers in order to increase production during farming.

These technological advances in agriculture however also mean that wild animals, such as small game and animals or birds which nest on the ground who follow their natural crouch instinct in the face of danger, are in greater danger, since, due to the high speed of the machines, they have barely any opportunity to flee. This means that the animals are caught by the mowing and trimming machines, which generally results in death or serious injury that ultimately lead to death of the animal. It is estimated that in Germany alone approximately 500,000 wild animals are killed in this manner each year. This results in the biological balance of nature being upset. Nonetheless, it cannot be ruled out that the animals were also endangered by the use of insecticides and fertilizers, or the machines that apply them.

In order to increase the protection of the animals during this kind of agricultural work, and in order to save the animals from death resulting from harvesting of agricultural surfaces due to mowing machines and trimmers, a device is known, that detects animals with infra-red sensors. The animals that are found are then removed from the dangerous area.

Such a device is comprised of three important parts, namely an infra-red sensor, the holder and the control element with a lighting rod. It includes up to 16 sensors mounted at a distance of 30 to 50 mm from each other on a horizontal rod, that is designed to be carried or can be used as a side attachment for mowing machines. If the rod is designed to be an attachment, the arm is attached to the mower in a manner such that the device extends over the next area to be mowed, thus the driver of the machine will be informed of the presence of an animal early enough that the animal can be removed from the dangerous area.

Such a device is on the one hand very costly and on the other hand requires that the human being remove the animal from the dangerous area. The effectiveness of such a device is completely dependent on the attitude of the driver of the machine due to the necessary human desire and action required, and can therefore go unused. In addition, the infra-red sensors also detect heat from very small animals, for example mice or from animals in a building, resulting in regular false alarms. The possible result being that the driver of the machine over time understandably ignores the messages, since each check takes a certain amount of time, that altogether results in a not insignificant loss of time when performing this type of work.

It is therefore the object of the invention to create a device that, independent of human direction, is suited to provide early warning of danger to animals or also to lure animals and that can be cheaply produced and is easy to use.

This object is satisfied by a device having the characteristics described in claim 1. Advantageous specific embodiments of the suggested device are described in further sub-claims.

Due to the construction of the device using known building elements, such as an acoustic playback unit comprised of a loudspeaker, electronic control elements and a sound carrier that, according to the inventive solution, is a warning and/or lure call voice recorder with an electronic control, that can be controlled using an additional control plate; whereby the control panel, the voice recorder together with the electronic control, an electrical supply unit and the loud speaker form a closed unit, that is placed in a pipe-like, waterproof housing, could result in a device, that, after activation independent of further human action, is able to emit a warning or luring sound.

Such a device can be produced very cheaply and is very simple in its use and application.

Due to the waterproof construction of the device and its ability to save different programs that either warn or lure animals on the voice recorder (these programs can be chosen using a known electronic control via the control panel and can be repeated at difference time intervals), it is possible to pre-program the device before entering the areas to be worked in with the warning sound being repeated at regular intervals.

Tests have shown that after long transmission of the warning sounds, which can be adjusted for a specific animal group in a certain region, that the animals leave this region. Astonishingly, it has also been shown that when the warning sound is transmitted for several hours not only the mother animals, but also their young leave the area, since the warning sounds are probably so disturbing to the mother animals over a period a time that their natural crouch instinct no longer functions as a survival instinct.

The effectiveness of such a device can be expanded using the control panel to encompass a radius of 2 kilometers using the availability of regulating the volume of the sounds, which can also be set at sound frequencies that will bother animals but are inaudible to humans. As a result it is possible to cover a larger area effectively using only one device.

By switching the device to luring calls it is possible to draw the wild animals or also the birds back into their native area, such that the displacement of the wild animals is only temporary and the balance of nature is re-established.

Of course, this device can also be used with domestic animals, i.e. using the lure call during the changing of pastures.

It is possible, using the recommended assembly of the building elements in the housing, with the electronic control and the electrical supply at one end of the loudspeaker and the control plate at the other end, that on the one hand the loud speaker can project sound directly from the device without obstruction and on the other hand that it is possible for the control plate to be easily accessible for setting a program and for adjusting the volume. For this reason, there is a waterproof rubber cap at the end of the housing containing the control panel which can be removed when using the control panel.

Above and beyond the above, the device can also be used in other areas such as forestry, where for example, forest animals can be driven away prior to the cutting of trees.

Further details of the invention can be taken from the following detailed description and the attached figures showing the preferred construction of the invention:

The figures show:

Fig. 1: a schematic representation of a device

Fig. 2: a possible construction of the control panel.

The device is primarily comprised of the housing (1), the loudspeaker (2), the electrical source (5), the voice recorder with the electrical control (4), the control panel (3), and the lead panel (9).

In the construction according to Fig. 1, the housing (1) is a piece of pipe, that is preferably made of plastic.

The loud speaker (2) is located in the end part of the housing (2) in a manner such that the side of the loud speaker (2) radiating the noise is directed away from the housing and the noise-radiating end of the loudspeaker is flush with the end of the housing (1). The attachment of the loudspeaker (2) in the housing (1) is accomplished via a detachable bond that is not shown, which is made waterproof using a pole sealing (7).

The lead panel (9) is attached to a known switch on the side of the loud speaker (2) opposite the sound-omitting side. The switch preferably extends through the housing (1) to the control panel (3) to which the electrical source (5), the electronic control (4) with the connected voice recorder, and control plate (3) are connected one after the other.

At the end of the lead panel (9), which is adjacent to the control panel (3) is located a concentrically located set screw (8), that extends through the control panel (3) and with which the entire unit, comprised of the loudspeaker (2), the electrical source (5), the electronic control (4) with the connected voice recorder and the control panel (3) is held together with a nut (10).

The end of the housing (1), which ends just about flush with the control panel (3), is covered with a removable rubber cap (6), which preferable has one or several packing washers on the sealing surface.

The switch of the lead panel (9) and the electronic control (4) is individually adjusted to the desired control directions of the control system and the voice recorder used and therefore can be different depending on the control system of the voice recorder type used.

During the use of the device, the rubber cap (6) is removed from the housing (1), whereby the control panel becomes accessible to the user. Next the switch S1 is moved to E and the device is turned on.

The length of use is determined by the switches S2 and S3 as follows:

If switch S2 is moved to T+N the machine will function indefinitely. If the switch S2 is moved to ToN, it is possible to choose between day or night use with switch S3. If the device is only to be used during the day, switch S3 is moved to T and if the device is only to be used during the night, the switch is moved to N.

The desired sound program is chosen from the programs saved on the voice recorder and set using the buttons T1, T2, T3.

The current program on the device can be listened to by pushing the button T2. If the button T2 is held down for 2 seconds, all programs can be listened to sequentially. The programs can be set back to the first saved sound using the button T1.

Next to choose the desired program button T3 is pressed, with which the individual programs at intervals until the end one after the other can be listened to. When the desired program is found, button T2 is pressed and the desired program is set, which will play at a selected time intervals, as set using the dial Z.

Next the desired volume is set using the volume control L which also controls the radius of the sound that can be us much as 2 kilometers.

Next the housing is sealed again with the rubber cap and the device is placed in the area where work is to take place that could endanger or kill wild animals.

It is preferable to use the device for several hours or even an entire day, so that the annoyance of warning signal to the animals becomes an indefinite annoyance , that repels or temporarily scares away only the older animals, but rather also drives the mother animals to lure her young away from the area.

Claims:

1. Electronic device for warning or luring animals, preferably wild animals and birds, comprised of a known acoustic playback unit, such as a loudspeaker, electronic control elements and a sound carrier, characterized in that the sound carrier is voice recorder having recorded warning and luring calls with a electronic control (4), that can be controlled using an additional control panel (3), and where the control panel (3), the voice recorder with the electronic control (4), an electrical source (5) and a loudspeaker (2) are connected one after the other to form a single separate unit, that is placed in a pipe-like, waterproof housing (1).
2. Device according to claim 1, characterized in that different programs for warning or luring, which can be individually selected and repeated at different time intervals using a known electronic control (4) via the control panel (3), are saved on the voice recorder.
3. Device according to claims 1 and 2, characterized in that the unit comprised of the voice recorder with the electronic control (4) and the electrical source (5) is bordered on one end by the loudspeaker (2) and on the other end by the control panel (3).
4. Device according to any one of claims 1 to 3, characterized in that the loudspeaker (2) is a closed, waterproof loudspeaker.
5. Device according to any one of claims 1 to 4, characterized in that the loudspeaker (2) is sealed around the edges meeting with housing (1) with a water-tight pipe-sealant (7).
6. Device according to claim 5, characterized in that the pipe-sealant (7) has one or more sealing washers on the sealing surface.
7. Device according to any one of claims 1 to 6, characterized in that the end of the housing (1), that borders on the control pannel (3) is covered by a waterproof sealing rubber cap (6).
8. Device according to any one of claims 1 to 7, characterized in that the device can be easily handled and transported.

13.00.99

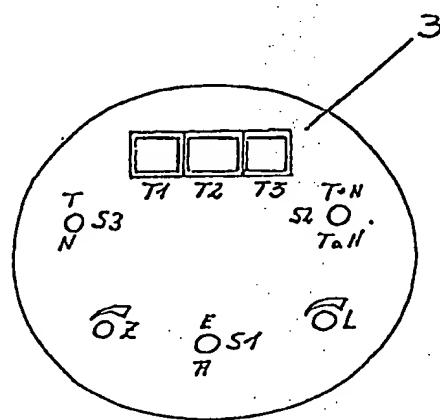
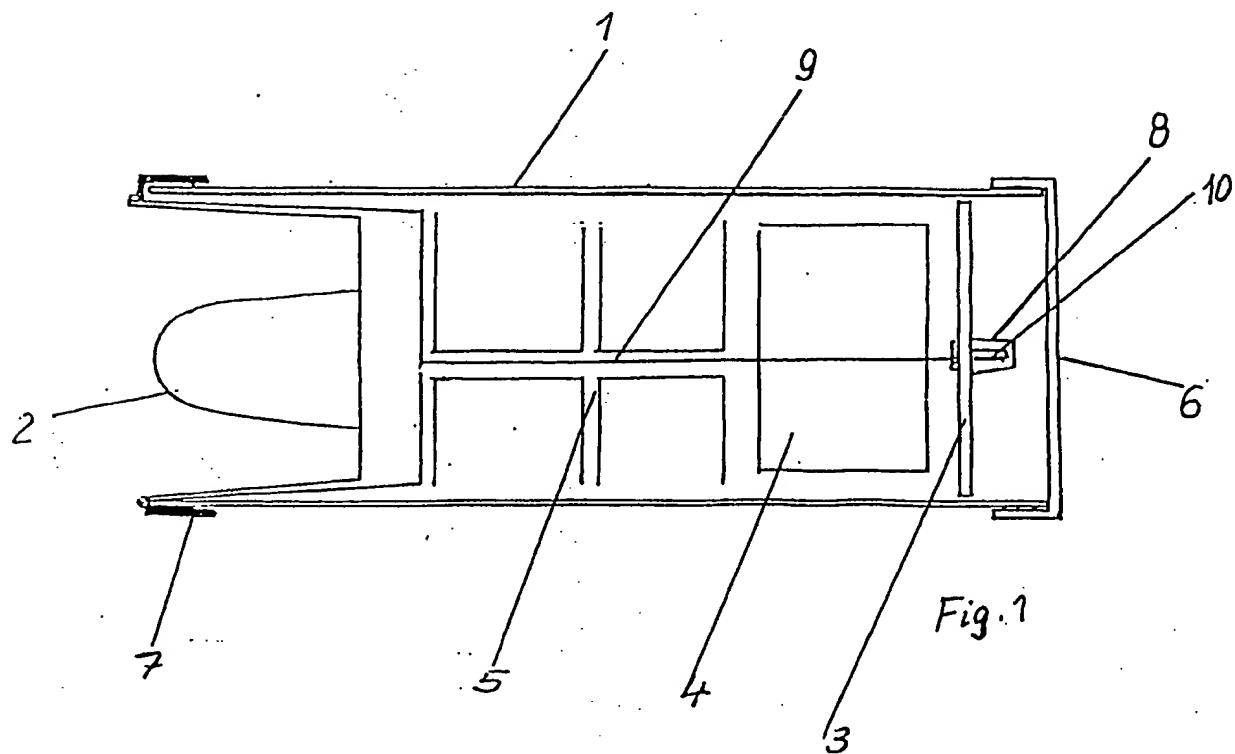


Fig. 2

13.03.99

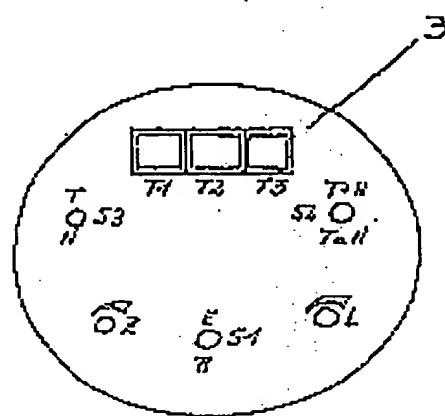
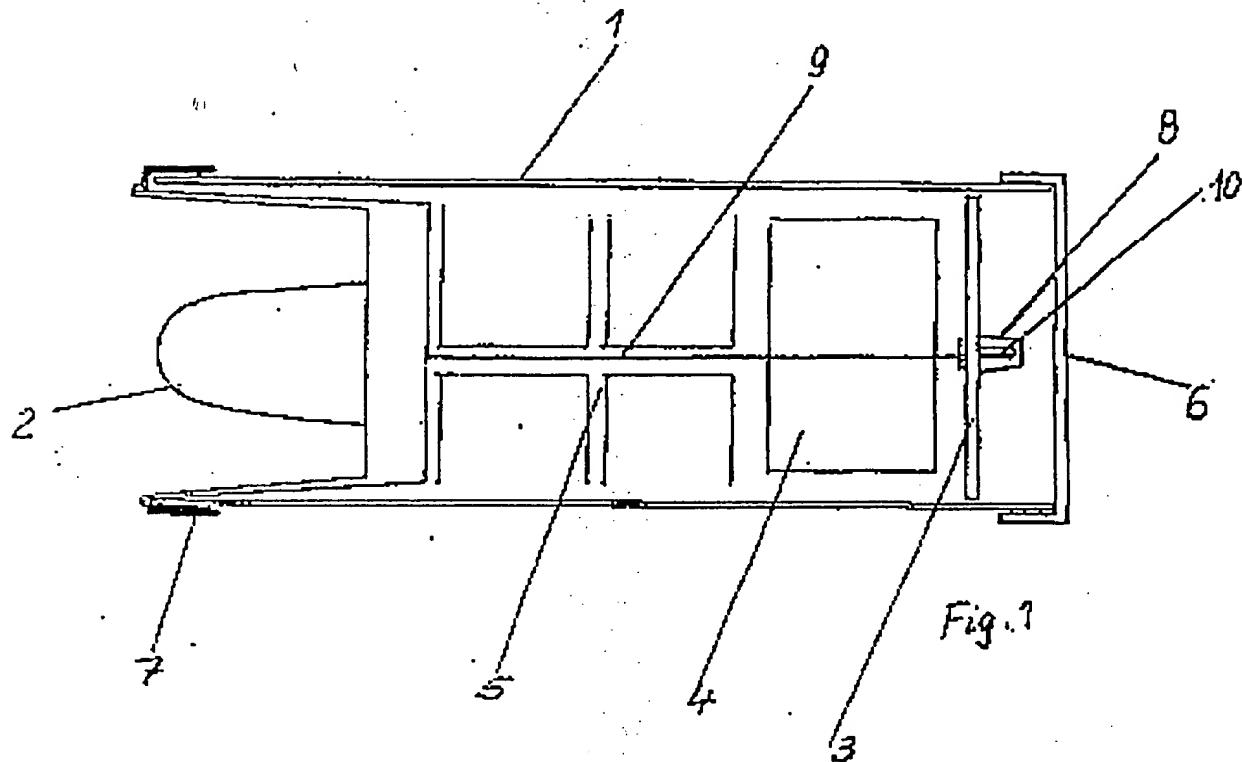


Fig. 2